



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Robert Brannekämper, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alex Dorow, Dr. Ute Eiling-Hütig, Andreas Jäckel, Dr. Stephan Oetzinger, Helmut Radlmeier, Andreas Schalk** und Fraktion (CSU),

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Kerstin Radler, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur **Änderung des Bayerischen Gesetzes zur Ausführung des Bundesmeldegesetzes und weiterer Rechtsvorschriften (Drs. 18/24627)**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Nach § 5 wird folgender § 6 eingefügt:

§ 6

Änderung des Bayerischen Denkmalschutzgesetzes

Dem Art. 15 des Bayerischen Denkmalschutzgesetzes (BayDSchG) in der in der Bayerischen Rechtssammlung (BayRS 2242-1-WK) veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Gesetz vom 23. April 2021 (GVBl. S. 199) geändert worden ist, wird folgender Abs. 7 angefügt:

„(7) Art. 4 Abs. 1 Satz 1 der Verordnung (EU) 2022/2577 findet aus Gründen des Schutzes kulturellen Erbes keine Anwendung.“

2. Der bisherige § 6 wird § 7.

Begründung:

Zu Nr. 1:

Mit der Änderung wird von der Ausnahmeregelung in Art. 4 Abs. 2 der Verordnung (EU) 2022/2577 für den Anwendungsbereich des Bayerischen Denkmalschutzgesetzes landesgesetzlich Gebrauch gemacht. Die Ausnahme von der starren Fristvorgabe in Art. 4 Abs. 1 Satz 1 der EU-Verordnung ist notwendig, um die regelmäßige Denkmalverträglichkeit entsprechender Anlagen durch ausreichende fachliche Beratung und Abstimmung erreichen und damit die Anforderungen des verfassungsrechtlichen Belangs des Denkmalschutzes gewährleisten zu können.

Zu Nr. 2:

Folgeänderung